Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 11 (1855)

Register: Chronologische Verzeichnisse des elften Bandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische

Verzeichnisse des eilften Bandes.

Bon Joseph Schneller.

a. Der abgedruckten Urfunden.

		Seite.
1241, 5 Horn.	Ritter Heinrich v. Heidegg gibt den Predi- gerfrauen am Detenbach bei Zurich, wo def- fen Tochter Nonne war, Besithum in obern	
1266, 6 Seum.	Bürgeln, in der Pfarrei Hochdorf gelegen Kunrad v. Heidegg, Ritter, steuert seine zwei Töchter, die am Detenbach den Schleier	105
1273, 22 Herbstm.	trugen, mit Eigengütern zu Müswangen und Sulz aus	105
1289, 30 Winterm.	willen an das Gotteshaus Detenbach ein bestimmtes Zinsgut, haftend zu Schongau auf dem Hizkircherberge	106
1290, 25 Jännere.	Bustimmung ihrer Obern, an Hartman von Wolon ein Gut zu Wolon, welches durch zwei geistliche Schwestern desselben Hauses Hiztirch an sie gekommen war Dieselben Brüder des Ritter=Hauses Hizkirch verkaufen an das Kloster Gnadenthal zwei	107
132 7 , 7 Jän.	Güter zu Wolon, die ihnen durch eine geist- liche Schwester, Adelheid von Uri, zu Gi- gen geworden waren Herzog Albrecht verleihet zu Baden an Rudolf v. Frienbach, Cacilia und Margaretha seine	108
	Töchter, die See= und Reuß-Fischenzen in Lucern	222

¹⁾ Philipp v. Kien hatte in erfter Che Anna von Erlach.

²⁾ Der Bergog urfundet am 9 Berbftm. zu Winterthur. (Archiv Winterthur.)

		Seite.
1345, 30 Seum.	Graf Imer von Straßberg und Margaretha	
	von Wolhusen seine Gattin, tretten der Vergünstigung Herzogs Friedrich vom 15	
	Weinm. 1344 bei, erlassen weitere Be-	
	stimmungen hinsichtlich der Wittenbacher-	
	Bruder, und sichern deren Fortkommen durch	
	zerschiedene weise Anordnungen	74
1347, 22 März.	Das Teutschhaus Hizfirch ordnet im Einver-	
	ständnisse mit den Eremiten im Wittenbach	
	die pfärrlichen Berhältniffe gegenüber der	
	Capelle und dem Leutpriester zu Hasle, und	
	der Mutterkirche zu Menznau, deren Ba-	7 5
1347, 22 März.	tronat an Hizfirch gehörte Der geistliche Mann Johans von Arwangen	10
1041, LE Mais.	und seine Mitbrüder im Wittenbach stellen	
	hinsichtlich benannter pfarrechtlichen Ueber=	
	einkunft einen entsprechenden Begenbrief gu	
	St. Urban aus	77
1347, 13 Aug.	Bischof Ulrich von Constanz genehmiget in	
	Allem obige Berbriefung in Betreff der feels	
4.0.4 by 0.0. av	forglichen Rechte zu Hasle und Wittenbach	78
1347, 29 Aug.	Herzogin Johanna von Desterreich freiet von	
	Altfirch aus den Brüdern zu Wittenbach	
	ihre Hofstatt, und bestätiget hinsichtlich der Ruzungen und Rechte, was bereits vor	
	drei Jahren (15 Weinm. 1344) durch	
	Herzog Friedrich zugestanden und vergun=	
	stiget worden war. 1)	79
1350, 12 Mai.	Berena von Armangen, Bruders Johannes	
	sel. Gattin, trifft unter Einwilligung und	
	Gutheissen der Königin Agnes von Ungarn,	
	mit den Eremiten im Wittenbach ein Ueber=	
	einkommen um ihr Leibgeding zu Langnau,	
	welches sie von der Herrschaft Desterreich inne hatte	7 9
1354, 16 Mai.	Die Kirchgemeinde zu Art überträgt an 21	13
1001) 10 2000.	Manner, ihre Gemeinmark auszuscheiden,	
	zu theilen, den Weidgang zu bestimmen	
	und die Fuß- und Fahrwege, welche über	
	diese vertheilte Gemein-Allmend von den	5.475556524000VA
	Dörfern aus führen sollen. 2)	176
1) Johanna urfundet	ben 26 Berbstm. in Schaffhausen. (Archiv Sobeni	rain.)

¹⁾ Johanna urkundet den 26 Herbstm. in Schaffhausen. (Archiv Hohenrain.)
2) In diesem Wegweisbriefe kömmt auch (S. 180, oben) der Ort Gummi vor. Auf diesem Hofe wurden 1727 die ersten Erdäpfel gepflanzt; von dasher im Kantone Schwyz und in den Nachbarorten die Benennung Gumsmeli für Kartoffeln.

			Seite.
1359.	um	Ritter Johannes Bockli nimmt im Auftrage seines Hern, des Herzogs von Teck 1), geschworne Kundschaft auf in den Lucernischen Dinghösen Malters, Langensand, Emsmen, Littau, Küßnach, Adligenschwyl und Lunkhosen, wie es von jeher mit des Gotsteshauses im Hof Erbs und Fallrecht geshalten worden sei	173
1361, 2	2 März.	Die Kirchgemeinde von Art verschreibt sich ge= gen Landammann und Landleute zu Uri um etwelche in Handen habenden Briefe und Urkunden	180
1367, 2	26 März.	Einer der geistlichen Brüder in Wittenbach, Namens Burin, wurde angeklagt, als hätte er in der Eigenschaft eines Boten oder Terminierers Gaben, die für sein Gottes- haus da und dort gestossen sind, vorenthal- ten; und darum ward gewaltiger Streit in der Genossenschaft. Die Sache wird	,
137 8, 1	10 Winterm.	nun durch drei Schiedmänner zu Gunsten Burins ausgeglichen Die Kirchgenossen zu Weggis sezen unter sich eine Ordnung fest des Abzugs-Pfennings halber von Erbgut, das außer den Kirch-gang gezogen wird, und anderer Sachen wegen	81 140
1379, 3	31 Weinm.	Uri, Schwyz und Unterwalden schliessen mit denen von Lucern eine gegenseitige Ueberein=	
1383, 2	25 Brachm.	kunft ab um Frevel und um Friedbruch. Die Teiler gemeinlich von Flüelen, Silinen und Wassen verständigen sich darüber, und sezen eine Ordnung fest, wie es gehalten werden solle mit dem Gütertransport über	181
1387, 1	5 Aprils.	den St. Gothardsberg nach Italien Johannes und Peter von Mos, und Marga- retha und Agnes ihre Schwestern, verkau- fen für 1400 Gl. denen von Malters die hundert Pfund Gelts, welche Leztere ihnen und ihren Vorsahren alljährlich versteuert	183

¹⁾ Friedrich von Teck ist als österreichischer Hauptmann und Landvogt in Schwaben und Elsaß urkundlich zu Schaffhusen am 26 Herbstm. 1359 (Archiv Winterthur), und zu Baden den 11 Winterm. 1359. (Stadtbibl. Luc. M. 72. pag. 179.)

		Seite.
1387, 20 Aprils.	haben, und was mehr ist als ein Bierteil Futterhaber; dagegen behalten sie sich vor ein Vierteil Haber, und ein Huhn von jedem bewohnten Hause Die von Malters vergleichen sich mit den Geschwistern v. Mos des nähern um obisgen Kauf, und geleben, daß sie selbe im ruhigen Besize aller jener Rechte belassen wollen, die sich die Verkäuser vorbehalten haben: nämlich ein Vierteil Haber und das Faßnachthuhn; der Frondienst einmal im	225
1396, 16 Mai.	Jahre, sei es mit dem Vieh oder mit eizgenem Leibe; die hohe und niedere Gerichtsbarkeit, das Kelleramt, der Wildbann in den Hochwäldern und andern Gehölzen u. s w. Obiger Burin (26 März 1367) betreibt Namens seiner Mitbrüder in Wittenbach eine Anforderung auf dem Wege des Rechtes, gegenüber dem Kloster St Urban, betreffend Zinsfrüchten und Güternuzungen. Der	227
1396, 16 Mai.	Rechtshandel fällt zu Gunsten des Eremistenhauses aus	82
1410, 12 Brachm.	Qandammann und Landleute von Uri gehen mit dem Amman und den Thalleuten von Urseren ein ewiges und für unsere Tage	83
1413, 23 Horn.	äußerst merkwürdiges Landrecht ein 1). Walter Mirer, Abt von Engelberg, läßt zu Altdorf in dem Hause Rudolfs Schlosser vor dem geschwornen Notar Heinrich von Speichingen ein eidliches Zeugenverhör aufnehmen, wie es von jeher geübt worden	187
1413, 27 Horn.	sugerecht im Thale und nid dem Berg. Abt und Convent in Engelberg lagen mit den Thalleuten daselbst in gewaltigem Streit darum, daß die von Stans dieselben Leute dem Abte entfremdet und zu ihren Land-	190

⁴⁾ Das vollständige Regest desfelben, fiche Bd. VIII. G. 128.

		Geite.
	leuten aufgenommen hatten. Die Angele- genheit wurde einem eidgenössischen Schieds gerichte übertragen, und dieses legte den Spann mittelst eines Spruchbrieses bei, der um so merkwürdiger in seiner Art, weil er nebstdem ein ordentliches Thalrecht in sich begreift, wo die künstigen Verhältnisse zwischen Kloster und Gotteshausleuten des bestimmten dargelegt und sestgeset werden	195
1424, 11 Horn.	König Sigmund leihet zu Dfen dem Heinrich und Walther v. Mos den Bann über das Blut zu richten in den Gerichten zu Mal- ters, die sie vom heiligen römischen Reiche	100
1431, 2 Horn.	pfandweise inne hatten Ulrich v. Mos verkauft denen von Weggis um 550 & Pfenninge seinen Kirchenzehn= ten daselbst, und schenket bei diesem Anlasse der heiligen Jungfrau Maria den Kirchen= saz, oder das Necht, die Kirche mit einem tauglichen Seelsorger zu bestellen, nach Wissen und Gewissen	230 141
1431, 27 Christm.	Heinrich und Walter v. Mos waren gestorben. Nun leihet König Sigmund zu Constanz dem Bruder des Erstern, Ulrich v. Mos, den Blutbann zu Malters, wo derselbe die Gerichte vom Reiche zu Pfand hatte	2 30
1433, 6 Horn.	Die Dorfleute zu Buochs in Unterwalden versbriefen ihr altes Dorfrecht hinsichtlich nachsstehender Artikel: Holzhau in den gemeisnen Wäldern zu Bau und andern Sachen, Auftrieb des Viehs und Straße über den Bruel, Vorbehalt von Engelbergs Rechtsamen im Dorfe, Aufnahme eines Dorfsmanns und Nuzung des Dorfrechts.	207
n. 1436.	Die Kirchgenoffen zu Wangen in der March sezen ihre alte merkwürdige Ordnung, Ge- rechtigkeit und Gewohnheit, gegenüber einem	
1440, 7 Seum.	Rirchherrn, in Schrift Der königl. Hofrichter, Graf Johannes von Eult, weiset mit Urtheil des Hofgerichts zu Rotwil den Rudi Wifart von Zug, der als Kläger aufgetretten war gegen Schult= heiß und Rath zu Lucern, gegen Utrich von Mos den Boat zu Malters, gegen	211

	Seite.
Rirchmeyer und Gemeinde daselbst u. a. m., unter Geleitbrief nach Lucern zum Rechten 1448, 12 Aug. Das Land Entlebuch tritt klagend gegen St. Urban auf, als hätte das Kloster dem Bruderhause im Wittenbach schuldige Zinse und darauf bezügliche Briefe vorenthalten. Die Obrigkeit zu Lucern spricht nun St. Urban, nach genauem Untersuche der Sache, von	231
diesem ihm gemachten Ansinnen los 1449, 28 Aprils. Schultheiß und Räthe der Stadt Lucern be- stimmen die streitigen Gerichtskreis-Marchen zwischen Littau, Rotenburg und Emmen auf	84
dem Wege der Minne	213
jährliche Gedächtniffest, und spendet Ablaß 1480. Das Gotteshaus zum hl. Kreuz im Witten=	145
bach erwirbt kaussweise für 40 Rh. Gl. die sogenannte schwarze Matte am Hochwald. 1480, 11 Ianners. Papst Sixtus IV. ermächtiget zu Rom beim hl. Petrus den Propst in Lucern, Peter Brunnenstein, die von Mosische Schankung hinsichtlich des Patronatsrechts in Weggisgenau und sorgfältig zu prüfen, und je	86
nach Befund die kirchliche Sanction hierüber auszusprechen. 1)	144
und Sitte, ungeschmälert und ungeirret zu 1493, 18 Winterm. Die Farnwang und die Reistegg kommen an das hl. Kreuz im Entlebuch, und bei dies sem Anlasse werden auch die Gerechtigkeiten	2 35
der Alpbewohner von Bargellen gegenüber der schwarzen Matt festgestellt	88
Genossenrecht, und beurkunden selbes mit- telst eines besiegelten Briefes	215

¹⁾ Diese Urkunde wurde aus Bersehen vor Urk. Nro. 4. (Seite 145) gedruckt; sollte nachher stehen.

1500.	Herr Ulrich der Kirchherr zu Escholzmatt und die Kirchgenossen daselbst, verbriefen die alten Rechtungen, wie solche seit langem zwischen dem Gotteshause, dem Pfarrer und den Unterthanen gegenseitig gehalten worden	
4500 m m:	sind. (Merkwürdiges Actenstück.)	216
1532, 7 Winterm.	Die von Malters kaufen sich von der Obrig= keit Lucerns für 600 &. los von der	
	Verpflichtung des Tagwans und der Holz=	
	leistung (Buochengelt) an einen Bogt; eben	000
1546, 25 Mai.	fo des sogenannten Einzugsgelts von 2 Gl. Der Landvogt Beat Feer und die fünfzehn	236
1010, Lo Diui.	Geschwornen im Lande Entlebuch geben	
	gerichtliche Urkunde, wie es fünftighin beim	
	hl. Kreuz an den verordneten Festtagen ge-	
	halten werden solle in Bestellung eines Pre- digers, Honorierung der Geistlichen, und	
	vorab des Leutpriesters zu Hasle	89
1553, 14 Herbstm.	Das Gotteshaus zum hl. Kreuz im Entlebuch	
	bringt kaufsweise an sich um 380 Gl. das schöne Gut, der hinterste Herrenschnabel	
	genannt	90
1619, 1 Serbstm.	Propst und Capitel zu Beromunfter vergun=	
9	stigen der Familie Herzog, daß ihre Glieder	
	in der Halle der obern = oder Stiftsfirche unter einigen daran gefnüpften Bedingnissen	
	dürfen begraben werden	262
1630, 5 März.	Des Twinges zu Emmen Ziel und March,	
	angefangen vom Reußbuel (wie es jett heißt), durchs Bad im Rothen, in die Schoos-	
	weid und Hertschwand, bis hinunter zur	
	Waltwiler=Brücke; (Waldibrugg) dann über	
	die Reuß in den Altweg und aufwärts gegen	
	Ibach, und endlich jenseits des Flusses wiederum zum Reußbüel.	219
1715, 29 Seum.	Der Capuciner-Guardian zu Schüpfheim,	~10
	Anton Maria Keller, erstattet getreuen Be-	
	richt über das schreckenvolle Ereigniß, wie der Blitzfrahl in das dortige Kloster	
	zur Completzeit eingeschlagen, und gewal-	
	tige Berheerung angerichtet habe	264

b. Der angeführten Urkunden und Belege. Seite. 998. Aeltestes Vorkommen des Namens Weggis . 127 1116, 29 Jänners. Die Kirche der hl. Maria zu Weggis 127 1157, 8 Beum. Wird schon die Kirche zu Entlebuch urkund= 58 lich genannt . 1184, 30 Janners. Einweihung der Kirche Romos. — Runo 58 ist Leutpriester Rönig Rudolf verpfändet den Boll zu Golo-1277, 1 Horn. thurn . . . 3 Adelhaid v. Denze, I. Gattin Balthers v. 1278, 9 Aprile. Arwangen 3 1280, 17 Christm. König Rudolf bedenft den Ritter Walther v. Arwangen, Bater des Begründers des Eremitenhauses im Wittenbach 3 1319, 30 Mai. Johannes v. Arwangen ist Ritter . . . Johannes v. Armangen — und sein Siegel 1326, 4 Winterm. 29 Johannes v. Arwangen ift zu Ling . . 1329, 3 März. 3 3 1330, 31 Augstm. Raiser Ludwig ist zu Constanz . Bruder Beinrich von Lucern ift Leutpriefter in 1333. 103 History 1333, 20 Seum. Johann v. Arwangen ist Landpfleger im Argau 3 29 1333, 20 Seum. Einfaches Siegel des Johannes v. Armangen Arwangische Jahrzeitstiftung in St. Urban . 1333, 30 Weinm. 2 1333, 30 Weinm. Elisabetha v. Büttikon, Mutter des Stifters 3 vom hl. Kreuz im Entlebuch . . . Meifter Beinrich v. Brienbach aus Lucern ftirbt 1336, 11 Brachm. 221 als Pfarrer bei St. Stephan in Wien . 1339, 8 Jänners. Elisa und Berena, Rinder des Johannes v. 71 1340, 9 Augstm. Johann v. Arwangen ist öfterreichischer Bogt im Schwarzwald . . . 4 1341, 14 Augstm. Nicolaus ist Abt zu St. Urban . . 72 Berena Senn v. Munfingen, Gattin Johannis 1341, 17 Serbstm. v. Arwangen 6 1341, 17 Serbstm. Siegel der Verena v. Arwangen=Senn . . 6 1341, 27 Winterm. Die Armangische Capelle in St. Urban wird 6 gestiftet 1342, 11 Augstm. Berchtold ab dem Sufe ift Bogt zu Roten= 5 burg... Bergog Friedrich v. Desterreich stirbt . . 5. 23 1344, 11 Christm. Die Armangische Capelle zu St. Urban wird 1345, 23 Weinm. eingeweiht. . 6 1345, 21 Christm. Weihe der Pfarrkirche in Alpnach . . . 15

				Seite.
1348.	•••		Wittenbach erwirbt auswärtiges Befitthum .	25
MEDICAL SELECTION OF THE PROPERTY OF THE PROPE		Känners.	Der Stifter v. Wittenbach wechselt das Zeit=	
/		2	liche mit dem Ewigen	27
1350,	12	Mai.	Königin Agnes v. Ungarn — und ihr Siegel	81
		Winterm.		24
1361,			Siegel der Kirchgemeinde Art	180
		Aprils.	Die Stadt Buron wird Neuenburg-Nidauisch	31
1364.		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Graf Imer v. Straßberg stirbt	32
	11	Brachm.	Königin Agnes v. Ungarn stirbt	26
1369_			Margaretha v. Straßberg = Wolhufen stirbt	32
137 3.		8 ABO 3	Maria Empfängniß wird in Sigtirch ewig als	
			hl. Tag aufgenommen	104
1378,	14	Horn.	Weggis kömmt von Pfävers an die von Mos	128
1378,			Die von Malters im Streite mit ihren Bog=	
,			ten, denen von Mose	229
1378,	31	März.	Die grundherrlichen Rechte zu Weggis gelan-	
		U	gen durch die v. Mos an die Kirchgenoffen	
			daselbst	128
1386.			Bruder Kunrad Scherer v. Mülhusen ist Leut=	
			priester zu Higkirch	95
1395,	19	März.	Das Land Entlebuch erhält sein erftes und	S.
Section education streets		# T	ältestes Siegel	47
13 96.			Burkard Egerder, Lucern. Landvogt im Ent=	
			lebuch	33
1399,	18	Augstm.	Propst und Convent zu Lucern im Streite	
			gegen ihren Collega Nicolaus Bruder —	
			in Betreff von etwelchen Kosten und Beh-	
			rung, deren Ursprung bisanhin unermittelt	
		aur luc	geblieben	110
1401,		\$1.500 PM	Hugo von Signau, Propit zu Lucern, stirbt	112
1405,	26	Heum.	Aeltestes Siegel des Landes Entlebuch, wie	1
1.100	4.0	~~ ' m	solches noch an einer Urkunde hängt	47
1406,	18	Christm.	Nicolaus Bruder soll, entgegen dem Wilhelm	211
4.400	4.0	۳۲ . نام	Schultheiß, Propst zu Lucern bleiben	111
1408,	13	Christm.		149
4.400	O.PY	G 6 G	Eucern	113
			Propst Bruder und des Rathes Geleitsbrief.	113
1410,	11	Jänners.	Beilegung der Streitigkeiten zwischen Propft	
			Bruder und der Stadt Lucern einerseits,	
			und dann dem Gotteshause Murbach an	440
	_		derntheils	113
1415,	28	März.	Micolaus Bruder wird wegen Untauglichkeit	
			und Nachlässigkeit der Propstei in Lucern	
			verlurstig erklärt	117

		Seite.
1417, 10 Horn.	Competenzstreit zwischen dem Abt von Mur-	
	bach und dem Bischofe von Constanz, hin=	
	sichtlich der Belehnung mit der Lucerner-	87
	Propstei	116
	Propst Nicolaus Bruder wird ermordet	120
1433.	Andreas von Sletten ist Commendur zu Hiß=	
4400 00 00	firch	103
1433, 26 Jänners.		
4.400 4.0	teehaus Wittenbach	35
1433, 10 März.	Greppen in der Kirchgenoffenschaft mit Weggis	128
1435, 7 Heum.	Der Weihbischof von Constanz sühnet die	
1100 00 m ×	Bfarrfirche in Weggis wiederum aus	132
1436, 29 Brachm.		400
1110 10 m x	stirbt	132
1440, 16 Brachm.	Die Lucerner werden nach Rotwil vor Hofge=	000
4.4.4.C. 0.4. C.V	richt geladen	232
1446, 31 Janners.	Was ein Seelsorger zu Weggis für Zehnten	400
4.450	zu beziehen hat?!	129
1450.	Die ewige Lichtstiftung in der Kirche zu Hitstirch	97
	Johannes Schweiger, Propst zu Lucern	234
1451, 4 Horn.	Rudi Wikart von Zug macht am Hofgerichte	
	zu Rotwil eine Forderung wegen eines Erbes	000
1.150	an die von Lucern geltend	232
1452.	Die Bruderschaft des heiligsten Sacraments zu	00
1/59 10 Sam	Sigkirch	98 16
1452, 19 Horn. 1459.	Peter von Utenheim ist Commendur zu Higkirch	
1460, 18 Herbstm.		104
1400, 10 Setthin.		176
um 1469.	soll Wittenbach als Eremitenhaus eingegan=	170
um 1400.	gen sein	41
1470, 20 Augstm.	Das Brüderhaus am Schimberg ist als sol=	1 3
1110, to anylim.	ches aufgelöst.	38
1471.	Neuer Kirchenbau in Weggis	133
1477.	Malters fömmt an Lucern	234
1479, 3 Augstm.	Ablagbrief für die Pfarrfirche in Weggis .	133
1480, 10 März.	Sans v. Manget, des Rathe in Lucern	234
1482, 3 Berbstm.	Das erworbene Collaturrecht wird den Weg=	
	gisern oberhirtlich bestätiget	133
1483, 18 Brachm.	Die Kilbi in Weggis wird auf den Sonntag	55)250 VE
1 to the million	nach Maria Heimsuchung gestellt	133
1400	,	
1490.	Wurde die kleinste Glocke in Greppen gegossen	148
1509.	Nicolaus Hasfurter und Margaretha Feer seine	400
	Gattin	102

		~
		Seite.
1514.	3weites Siegel der Entlebucher, mit der Jah=	V- or Parison
	reszahl auf dem Stempel	47
1514.	Der Hochwald im Entlebuch kömmt an die	
	dortigen Landleute	53
1524.	Alter der dritten Glocke beim hl. Kreuz	65
1524, 11 Winterm.		59
1537, 18 Mai.	Die Brudernalp am Schimberg ift Mannle-	
	ben M. G. Berren zu Lucern	39
1539, 16 Horn.	Interessanter Spanbrief für den Pfarrer in	I I
2000/ 20 844111	Weggis	137
1559.	Der Kirchthurm in Weggis wird höher gebaut	10,
1000.	unter Pfarrer Wittschart. 1)	134
1559.	Alter des Beinhauses zu Weggis	135
1568, 24 März.	Auf Zins gegebene Gelter von dem Witten=	100
1000, 24 maig.		56
1571.	bacher = Capital	00
1071,		39
1501	dern am Schimberg wird errichtet	39
1581.	Ein herrlicher filberner Amtebecher, der Fa-	040
4500	milie Herzog in Münster eigen	249
1582.	Alter der kleinsten Glocke beim hl. Kreuz	65
1585, 20 Mai.	Die erste Capelle im kalten Bad wird eingeweiht	135
1588.	Der Hochwald im Entlebuch wird an die drei	~ 0
4800 00 *	Memter vertheilt	53
1588, 20 Seum.	Fürchterlicher Hagelschlag im Lande Entlebuch	58
1 589.	Das Capellenhaus beim hl. Kreuz gebaut .	64
1593, Herbstm.	Die hl. Kreuz=Capelle im Entlebuch wird	_
	cingeweiht	63
1595.	Der Capucinerorden wird in Zug eingeführt	153
1595.	Die alte Franziseuscapelle in Zug wird auf=	
	gebaut	155
1597, 2 Heum.	Die erste Capucinerkirche in Bug wird ein=	
\$ 15 minutes	geweiht	154
1597, 13 Christm.		
	ger nicht fo gang fauber um's Gewiffen	
	herum. 2)	131
	V	

¹⁾ Laut einer besiegelten Urkunde des Vierwaldstättercapitels, vom 14 Aprils 1561, ist Peter Wittschart nicht mehr Pfarrer. (Corporationslade Weggis.)
2) Sie lagen nämlich damals im Streite mit ihrem Pfarrer Zacharias Rifsi, und hatten ihn in Folge dessen der Pfründe entsetz, Collaturbricse und Freiheiten vorschützend. Dessen beflagte sich der Kirchherr bei Schultheiß und Rath, und dieser erläuterte dann den Collaturbrief dahin, daß das "besehen und entsetzen, als si ir gewüssen wist", den Berstand habe, daß söllches beschehen solle nach vswissung der hl. General-Concilien und geistzlichen Rechten. — Aus der speciellen Behandlung dieses Gegenstands geht

		Seite.
1613.	Berzogische Jahrzeitstiftung in der untern Rirche	
	zu Münster	243
1623.	Die Capelle im Unterdorf Weggis wird gebaut	135
1630.	Alter der zweiten Glocke beim hl. Kreuz	65
1635, 20 Mai.	Beihe der Capelle im Unterdorf Weggis .	135
1640.	Johannes Herzog stirbt bei seiner Bilgerfahrt	
	nach Jerusalem auf dem Meer mitsammt	0.45
4645 94 m"	dem Chorherrn Custos Ludwig Helmlin .	245
1647, 21 März.	Arnold Stult ist Landammann in Nidwalden	210
1647, im Weinm.	Erbstheilung des reichen Nicolaus Herzog v.	238
1661, 7 Weinm.	Münster, gesessen in der Winon	61
1676, 30 Augstm.	Die Bäter Capuziner kommen nach Schüpfheim Die gegenwärtige Capuzinerkirche in Zug wird	OI
1010, 30 augum.		167
1706, 3 Augstm.	eingeweiht	27
1711.	Die Arwangische Capelle in St. Urban wird mit	~•
	der dortigen alten Klosterfirche niedergebrochen	2 8
171 8.	Wurde die größte Glocke in Greppen gegoffen	147
1719, 21 Seum.	Brand in Art	181
1753, 17 Christm.	Die Bater Capuziner übernehmen die Pflege	
	der Wallfahrt zum hl. Kreuz im Entlebuch	61
c. 1753.	Entstehung des Beichthauses beim hl. Kreuz	65
1754.	Alter der größten Glocke beim hl. Kreuz .	65
1764.	Die Pfarrfirche zu Weggis erhält einen ganz=	
15.05	lichen Umbau	135
1765, 9 Seum.	Der Blitsstrahl zerstört theilweise den Weggiser-	404
4 PH 0 P	Rirchthurm	134
1765.	Der Pfarrhof in Weggis wird erbaut	1 37 146
1765.	Wurden die Glocken in Weggis gegoffon .	140
1766, 5 März.	Das Hospiz zum hl. Kreuz bei Hasle wird	61
1768.	gebaut	148
1778.	Die Orgel beim hl. Kreuz gebaut	64
1779 .	Alter der gegenwärtigen Capelle im kalten Bad	135
1781.	Flühle wird selbstständige Pfarrei	59
DOMESTIC STATES	tm. Gewaltiger Erdschlipf in Weggis	136
1810, 30 Mai.	Das Brüderngut am Schimberg wird Bri=	
*	vateigenthum	39

flar hervor, daß die Weggiser manchen Mißgriff gegen ihren Seelsorger sich muffen erlaubt haben. (Corporationslade Weggis.)